# Dauer der Ausbildung

Innerhalb von 2,5 Jahren legen Sie die Prüfung zum/zur staatlich geprüften Wirtschafter*in für Landbau ab.
Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit zusätzlich die Meisterprüfung abzulegen. Dafür benötigen Sie ein weiteres halbes Jahr.

## Abschluss 1:
## Staatlich geprüfte*r Wirtschafter*in für Landbau

**Der Wirtschafter qualifiziert:**

- zur Leitung des eigenen Unternehmens
- zu Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene in der Verwaltung sowie Dienstleistungsunternehmen

## Abschluss 2:
## Landwirtschaftsmeister*in

Nach bestandener Prüfung als „Staatlich geprüfter Wirtschafter*in für Landbau" können Sie daran anschließend die Meisterprüfung absolvieren. Auf diese werden Sie schon während der Fachschulzeit vorbereitet.

**Zusätzliche Ausbildungsinhalte:**

- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
- Auswertung eines eigenen Versuchs in der Produktionstechnik

# Kontakt


**Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis**
**Amt und Fachschule für Landwirtschaft**
**Fachrichtung Landbau**
Humboldtstraße 11
78166 Donaueschingen

**Telefon:**
Zentrale: 07721 913-5300
Gertraud Lohrmann: 07721 913-5301
Dr. Manuel Krawutschke: 07721 913-5320

**Mail:** Fachschule@Lrasbk.de
www.Lrasbk.de/Fachschule-Landwirtschaft




QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR KREIS

Stand: September 2022



QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR KREIS

# Fachschule für Landwirtschaft Donaueschingen

## Fachrichtung Landbau

# Ziel der Ausbildung

Unsere Fachschule ist eine Unternehmerschule. Ihre Befähigung zum selbständigen und eigenverantwortlichen Führen eines landwirtschaftlichen Unternehmens steht im Mittelpunkt der Ausbildung.

Studierende ohne eigenen Hof sind nach dem Abschluss gefragte, selbständig arbeitende Arbeitnehmer und Fachkräfte.

Wir bauen auf dem Stoff der Berufsschule auf und gehen tiefer in die Erfassung, Analyse und Bewertung der Daten von landwirtschaftlichen Betrieben ein. Dabei steht Ihr eigener Betrieb im Vordergrund. Unterstützt werden Sie von qualifizierten Lehrkräften.

Neue Erfahrungen, Ideen und Kontakte sammeln Sie bei Exkursionen und Projekten.

# Aufnahme-voraussetzungen

- Bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Landwirtschaft

oder

- Nachweis einer Zusatzqualifikation (nähere Hinweise gibt die Fachschule)

- Der Schulbesuch ist auch ohne eigenen Betrieb möglich.

# Unterrichtsfächer und Inhalte

- Betriebliche Kommunikation
- Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensführung mit Agrarpolitik, Markt, Marketing sowie Recht, Steuern und Versicherungen
- Betriebsführung in tierischer Erzeugung mit Tierschutz und Umweltrecht
- Betriebsführung in pflanzlicher Erzeugung mit Umweltschutz und Ökologie



# Facharbeit

- Betriebswirtschaftliche Analyse des eigenen Betriebs
- Optimierungen und zukunftsweisende Pläne erstellen

Die Arbeiten aus der Wirtschafteraus-bildung werden für den Meisterabschluss angerechnet.

# Zeitlicher Ablauf

**1. WINTER (NOVEMBER BIS MÄRZ)**
**32 Stunden / Woche**
Grundlagen in der Betriebswirtschaft
Vertiefung der Pflanzen- und Tierproduktion
Betriebliche Datenerfassung

**1. SOMMER (APRIL BIS OKTOBER)**
**15 bis 20 Unterrichtstage**
fachschulbegleitende Praxis
Schülerbetriebsbesuche
Produktionsverfahren im Vergleich

**2. WINTER (NOVEMBER BIS MÄRZ)**
**32 Stunden / Woche**
Schwerpunkt: Produktionsverfahren aus unternehmerischer Sicht; Fortführung der betrieblichen Datenerfassung und Auswertung

**2. SOMMER (APRIL BIS OKTOBER)**
**15 bis 20 Unterrichtstage**
Produktions- und Betriebsdaten
Betriebsorganisation im Vergleich (auf den Schülerbetrieben) und Buchführungsanalyse im eigenen Betrieb

**3. WINTER (NOVEMBER BIS MÄRZ)**
**20 Stunden / Woche**
Betriebsanalyse, Planungsdaten, Betriebsentwicklung, Betreuung der Facharbeit, Abschlussprüfung zum / zur staatlich geprüften Wirtschafter*in für Landbau

Die Organisation der Unterrichtszeiten ist teilnehmerorientiert. Unterrichtet wird in der Regel von Montag bis Donnerstag.